

(mas) Aufatmen bei TTC Tuttlingen: Mit einem 9:2-Erfolg über die TG Donzdorf haben die Blau-Weißen ihren ersten Sieg in die Tischtennis-Oberliga gefeiert. Damit setzte sich der Aufsteiger etwas vom Tabellenende ab und kann so Hoffnung auf den Klassenerhalt schöpfen.

Im Tuttlinger Lager war vor dem Spiel klar: Will man nicht schon recht früh in der Saison ganz unten hineingeraten, muss das Spiel gegen den Tabellenletzten unbedingt gewonnen werden. So war den Tuttlinger Spielern am Samstagabend in der Albert-Schweitzer-Halle die Anspannung anzumerken. Die 2:1-Führung nach den Doppel kam eher glücklich zustande, tat sich doch das Spitzendoppel der Gastgeber äußerst schwer. Nach der Abwehr von Matchbällen gelang Detlef Stickel und Volker Schneider jedoch der so wichtige Sieg im Auftaktmatch. Nach der Niederlage von Marian Pudimat/Thomas Fader gegen das beste Doppel der Gäste war es die Paarung Niki Schärre/Jan Eike Wegner, die mit einem sicheren 3:0 den einkalkulierten Punkt zur 2:1-Führung holte. Was dann kam, davon konnten die Gastgeber im Vorfeld kaum träumen: Hatte man vielleicht auf einen Sieg von Detlef Stickel gegen Attila Turbok noch hoffen können, so war der Erfolg von Volker Schneider gegen Ex-Bundesligaspieler Markus Teichert eine Sensation. Stickel hatte sich Verlauf des Spiels immer besser auf die Aufschläge des starken Ungarn eingestellt, so dass der Fünfsatzsieg letztlich verdient war. Im Parallelspiel deutete zunächst alles auf einen Erfolg Teicherts hin. Mit seinem Topspin-Feuerwerk brachte er Schneider immer wieder in Bedrängnis. Beim Stande von 0:1 Sätzen und einem 1:7-Rückstand im zweiten Durchgang geschah das, was wohl kaum einer für möglich gehalten hatte: Das Spiel kippte, weil Schneider Teichert zunehmend zu "kleinen" Fehlern zwang. Sein Viersatzerfolg war umjubelt und wohl jeder in der Halle ahnte, dass sich die Gäste von diesem Schlag nicht mehr erholen würden.

So kam es dann auch. Pudimat hielt mit seinem geduldigen Offensivspiel Abwehrspieler Rainer Theiß deutlich in Schach – 5:1. Niki Schärre lieferte sich mit Jochen Schrag eine Vielzahl langer Topspinduelle, erwies sich letztlich aber als etwas sicherer – 6:1. Jan Eike Wegner untermauerte seine bestechende Form mit einem ungefährdeten 3:0-Erfolg über Pasquale Perna – 7:1. Thomas Fader hatte gegen Andreas Danzer überhaupt keine Probleme – 8:1. Die Gäste wurden förmlich überrollt. Erst Spitzenspieler Markus Teichert holte in seinem zweiten Einzel gegen Detlef Stickel den ersten Einzelerfolg seiner Mannschaft. Doch bereits das nächste Einzel brachte die Entscheidung: Der an diesem Tag beeindruckend auftrumpfende Schneider gewann auch gegen Turbok in vier Sätzen, so dass der Endstand von 9:2 feststand.

Am kommenden Samstag erwarten die Tuttlinger den SC Staig in eigener Halle. Die Gäste verfügen mit dem russischen Ex-Nationalspieler Dmitrij Mazunov zwar über den mit Abstand stärksten Spieler der Liga, doch in der Form vom letzten Samstag haben die Tuttlinger wegen ihrer Ausgeglichenheit auch gegen diese Mannschaft durchaus Chancen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Doppel: Detlef Stickel/Volker Schneider – Jochen Schrag/Pasquale Perna 3:2 (7:11, 11:6, 11:8, 10:12, 14:12); Marian Pudimat/Thomas Fader – Markus Teichert/Attila Turbok 1:3 (10:12, 12:14, 11:6, 5:11); Niki Schärre/Jan Eike Wegner – Rainer Theiß/Andreas Danzer 3:0 (12:10, 11:8, 11:8); Stickel – Turbok 3:2 (11:7, 7:11, 11:7, 6:11, 11:3); Teichert – Schneider 1:3 (7:11, 11:8, 13:11, 11:8); Pudimat – Theiß 3:0 (11:8, 16:14, 11:4); Schärre – Schrag 3:2 (12:14, 11:9, 13:11, 11:13, 11:7); Wegner – Perna 3:0 (11:3, 11:5, 11:8); Fader – Danzer 3:0 (11:8, 11:4, 11:9); Stickel – Teichert 0:3 (5:11, 6:11, 3:11); Schneider – Turbok 3:1 (8:11, 11:4, 11:8, 11:3).